

Beschneidung – Religionsfreiheit oder Körperverletzung?

Montag, 16. Juli 2012

Vortrag und Gespräch mit Dr. Haimo L. Handl

am Dienstag, 24.7.2012, 19 h,

Palais Liechtenstein, 6800 Feldkirch

Das Urteil des Kölner Landesgerichts, auch die religiöse, rituelle Beschneidung von Buben zu verbieten, weil sie den Anspruch auf körperliche Unversehrtheit verletze, hat einen Sturm der Entrüstung seitens jüdischer und einiger moslemischer Vertreter ausgelöst. Weshalb die Hysterie? Warum pochen viele, sonst eher vernünftige, gebildete Leute, auf archaische Riten und versteigen sich zu Behauptungen, dass dadurch ihre Identität wesentlich gebildet werde? Hat der Rekurs auf Religion und Religionsfreiheit tatsächlich Vorrang vor profanen Grundwerten? Begibt sich der säkulare Staat wieder in Geiselhaft einiger ewiggestriger Religionsfanatiker?

Dr. Haimo L. Handl schrieb über dieses Phänomen am unter dem Titel "Verstümmelung" am 1.7.2012 in seiner wöchentlichen Kolumne "Wort zum Sonntag".

Video des Vortrags

Eine Veranstaltung des Ritterordens der musischen Tonsurkrähe